

Jahreshauptversammlung



Zahlreiche Mitglieder der KFD St. Mauritius Enniger sind im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Lindenhof in Enniger für ihre langjährige Treue zur Frauengemeinschaft geehrt worden.
Bild: Schomakers

KFD erntet Lob für Vereinsarbeit

Enniger (dis). Das Führungsteam der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) St. Mauritius Enniger hat sich bei der Jahreshauptversammlung am Mittwoch im Lindenhof über 115 Teilnehmerinnen freuen können.

Teamsprecherin Maria Kerkloh betonte, die große Teilnehmerzahl sei ein Indiz dafür, dass Enniger eine starke Frauengemeinschaft habe. Mit Pfarrer Wolfgang Schmitz habe man „einen guten Prases gewonnen, der locker die Herausforderung mit einer großen Frauenschar aufnehmen kann“. Der Präses erklärte anschließend in seiner Ansprache, dass das weltoffene und geistige Programm die Frauengemein-

schaft ausmache. „Ich danke Ihnen für die gute und wohlthuende Gemeinschaft, die Sie ausstrahlen“, sagte er. Auch Bürgermeister Berthold Lüll betonte, dass die Ennigeraner Frauengemeinschaft eine Vereinigung mit festen Wurzeln sei. „Es ist ein Zusammenschluss moderner Frauen.“

Oliver Heike, Vorstand der Volksbank, erklärte, dass die KFD zu den aktivsten ehrenamtlichen Vereinigungen in Enniger gehöre, weshalb die Volksbank die Frauengemeinschaft mit einer Spende in Höhe 500 Euro unterstützte. Die KFD verwende alle Spenden für sinnvolle Projekte, versicherte Maria Kerkloh. So werde zum Beispiel eine Flüchtlingsfamilie vor Ort unterstützt

und diese Hilfe werde dankbar angenommen, betonte sie. Dass man die Spenden für die Frauengemeinschaft weitergebe, versicherte auch Hildegard Graban in ihrem Kassenbericht.

Auch der Rückblick der Schriftführerin zeigte, wie vielfältig das Jahresprogramm der Frauengemeinschaft gewesen ist. Die Rundreise durch Frankreich war sicher ein Höhepunkt und von einem Ausflug zur Landesgartenschau in Bad Lippspringe kamen die Teilnehmerinnen mit „blumigen Eindrücken“ zurück, berichtete Lydia Becker.

Im Rahmen der Versammlung wurden neue Mitglieder aufgenommen. Der hohe Neuzugang trage mit dazu bei, die Frauenge-

meinschaft vor Ort zukunftsfähig zu halten, erklärte Maria Kerkloh. Schön wäre es, wenn sich die Neulinge für das Mitwirken im Team begeistern könnten und frische Ideen mit einbrächten, sagte die Teamsprecherin. „Ich möchte klar hervorheben und deutlich machen, dass wir dringend Frauen brauchen, die sich für die Teamarbeit stark machen.“ Ohne Frauen im Vorstand laufe gar nichts mehr. „Und das wäre sehr, sehr schade“, betonte Maria Kerkloh.

Für ihre 60-jährige Treue zur KFD St. Mauritius Enniger wurde Marianne Göbel geehrt. 32 weitere Frauen erhielten eine Auszeichnung für ihre 40-jährige Mitgliedschaft in der KFD.